



Ties O O O O

noch bevor es USB, Bluetooth oder W-Lan gab



Kompetenzen



Strategische Beratung



Content Management & Social Media



Employer Branding & Interne Kommunikation



Medientraining



Informations- & Kommunikationskampagnen



Media & Influencer Relations



Krisenkommunikation & Reputation Management



Corporate Publishing & Bewegtbild-Kommunikation



Übersicht Workshop Tag

- ► Rückblick Workshop 2019
- ► Social Media
 - ▶ Digitale Kommunikation
 - Gründe für Social Media
 - Wording
 - ▶ Arten von Content
 - ▶ Kanäle Übersicht
 - ▶ Algorithmus



Übersicht Workshop Tag

- ► Facebook
- ► Instagram
- ▶ TikTok
- ► Themen und Beispiele
- ► Foto und Video



Das Kennenlernen

Vorstellung

- ► Name + Verein
- ► Warum bist du da?
- ► Aktuelle Situation
- ► Erfahrungen mit Social Media
- ► Welche Kanäle nutzt du schon?
 - Privat
 - ▶ Für das den Verein
- ► Was erwartest du dir vom heutigen Workshop?



Rückblick Workshop 2019



Ziele der Kommunikation

- ► Klare Positionierung des Vorarlberger Blasmusikverbandes
- Ansprache der Kernzielgruppen
- ► Stärken und Vorzüge des Vorarlberger Blasmusikverbandes ins Bewusstsein der einzelnen Zielgruppen rücken
- Ansprechende Kommunikation für den Nachwuchs und somit eine Steigerung der Mitgliederzahl



Drei Säulen der Kommunikation

Wofür soll der Vorarlberger Blasmusikverband stehen bzw. mit welchen zentralen Themen und Begriffen soll der Verband in Verbindung gebracht werden?

- ► Musik
- ▶ Gemeinschaft
- ► Erlebnis



Drei Säulen der Kommunikation

- ► Die im PR-Workshop erarbeiteten Themenfelder bilden den Inhalt der Kommunikation.
- Sie müssen in der Kommunikation nicht konkret als Begriffe vorkommen
- ► Sie bilden aber das Kommunikationsfundament, das jeder Form von Kommunikation unterlegt sein sollte



Zielgruppen für die Kommunikation

Die Kommunikation richtet sich an eine Vielzahl von Adressaten. Die folgenden Zielgruppen werden als die wichtigsten definiert.

Hauptzielgruppen:

- ► Kindergarten- und Volksschulkinder
- ► Eltern
- ▶ Volksschuldirektoren
- Musikschulen
- ► Firmen und deren Verantwortliche



Zielgruppen für die Kommunikation

Weitere Zielgruppen:

- ► Bürgermeister und Gemeindevertreter
- ► Aktive Musikanten
- ► Ehemalige Musikanten
- ► Freunde und Verwandte der Musikanten
- ► Neue Anwohner in den Gemeinden
- ▶ Jungmusikanten
- ► Sponsoren



Das macht uns aus

- ► Gemeinschaftsgefühl, Erlebnisse, Verbundenheit, Zusammenhalt, Sozialkompetenz und Spaß; generationsübergreifend in einem sicheren Umfeld
- ► Kreativität und Verantwortung werden gefördert
- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- ▶ #MusikIstCool
- ► Respekt, Akzeptanz und Anerkennung von allen Mitgliedern
- "Zweite Familie"
- ► Teil eines großen Ganzen sein



Erfolgreiche Kommunikation Empfehlungen

- ► Regelmäßig kommunizieren nach einem vorab festgelegten Plan
- ► Bei der Kommunikation bzw. Medienarbeit auf die individuell passende Ansprache der Zielgruppe achten
- ► Inhaltlich die gesamte Kommunikation stets auf die drei zentralen Säulen abstimmen: Gemeinschaft, Erlebnis und Musik



Social Media Kommunikation

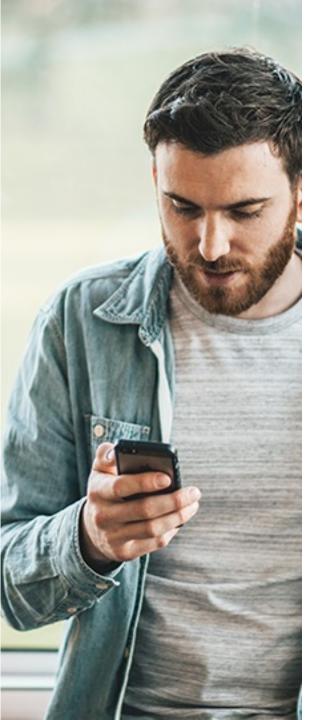


So klappt Kommunikation in digitalen Medien

- ► Freundlicher Umgangston und respektvolles Miteinander
- ► Urheber- und Persönlichkeitsrechte gelten auch hier
 - Kein Rechtsfreier Raum
- ► Recht- sowie Groß- und Kleinschreibung sind Voraussetzung
- ► Datenschutz und Reputation aller Beteiligten müssen gewahrt werden
- Vertrauliche Informationen haben hier nichts verloren
- Mach nichts Dummes und agiere mit Hausverstand
- ► Jeder Kanal und jede Zielgruppe haben eine eigene Sprache, einen eigenen Stil

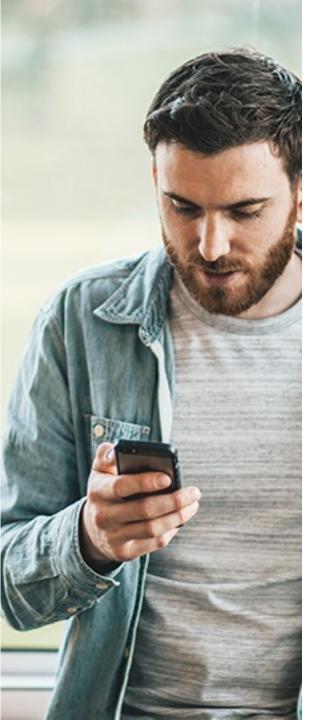


Warum Social Media?



Gute Gründe für Social Media

- ► Traffic zur Website
 - Über Soziale Netzwerke schneller als bei Google
- Wirkungsvolles Remarketing
 - Zielgruppen werden aktiv angesprochen, kein Abwarten, bis die User*innen nach mir suchen
- ► Bessere Auffindbarkeit
 - Social Media Kanäle werden regelmäßiger bespielt und erhalten damit bei Google ein höheres Ranking
 - ▶ z. B. ist das LinkedIn Profil von ikp auf Platz 6
- ▶ Authentizität
 - Auf Social Media ist ein Verein seinen Mitgliedern und Abonnenten näher. Auf andere Art und Weise kann Sympathie aufgebaut werden. Authentische Seiten erhalten mehr Likes



Gute Gründe für Social Media

- ► Vertrauen & Empfehlungen
 - ▶ Soziale Netzwerke nutzen das Prinzip von Empfehlungen. Gefällt einer*einem Freund*in eine Seite, ist es wahrscheinlicher, dass auch ich dieser Seite folge ich vertraue
- ► Verbindung zu Nutzer*innen bleibt aufrecht
 - Social Media ermöglicht es stetig mit Personen in Verbindung zu bleiben. So bleibt der Verein immer im Hinterkopf
- ► Imagebuilding
 - Die verschiedenen Plattformen bieten eine große Spielwiese, um Vereine im besten Licht darzustellen und den Charakter zu formen
 - ▶ Imageänderungen sind mit Social Media leichter
 - Beispiel Edeka: erst gewöhnliche Supermarktkette, jetzt mit einem sehr persönlichen Image (Weihnachten #heimkommen)





Likes

- ► = Gefällt mir Angaben
- ► Der Begriff "liken" kommt ursprünglich vom englischen Verb "to like" (= gefallen, mögen)
- ► Mit einem Like kann die*der Nutzer*in Sozialer Netzwerke zeigen, dass ihr*ihm etwas gefällt bzw. sie*er etwas unterstützt
- ► Der Ausdruck ist durch soziale Kanäle wie z. B. Facebook, YouTube und Twitter bekannt geworden



Kommentare

- Kommentare geben die Möglichkeit direkt auf Inhalte zu reagieren = antworten
- ► Dadurch können Gespräche oder auch Diskussionen entstehen
- ► Ob als Marketing-Botschaft oder auch einfach nur um Danke zu sagen, Freund*innen zu markieren und Meinungen kundzutun.
- ► Egal wie, Kommentare sind viel wert!



Hashtags

- ▶ Ursprung Twitter
- ► mit Doppelkreuz versehenes Schlagwort
- ► Nachrichten und Inhalte zu bestimmten Themen in sozialen Netzwerken werden gefunden.



Community

- ► Community ist eine Gemeinschaft von Leuten, die gemeinsame Interessen, Ideen und Empfindungen miteinander teilt
- Auf Social Media finden diese Communities vor allem bei Facebook,
 Twitter und Co. sowie in Blogs statt
- ► = die Personen die der eigenen Seite folgen und interagieren
- ► Im besten Falle meine Zielgruppe



Content

- ► Bezeichnung für Inhalte, die als Text, Video, Audio oder in digitaler Form vorliegen
- ► Sie werden durch auf den Social Media Plattformen verbreitet



Sharen/Teilen

- Media Sharing (oder Content Sharing) beschreibt das Teilen (sharen) von Inhalten
- ► Egal ob von Privatpersonen oder Seiten
- ► Media Sharing ist eine Form der sozialen Interaktion im Internet
- ► Menschen lassen Bekannte, Teilnehmer*innen einer Community oder fremde Nutzer*innen an ihren Interessen teilhaben.
- = Vergleichbar, wenn die Oma einen spannenden Artikel aus der Zeitung ausschneidet und ihn für die ganze Familie kopiert und weitergibt.



Feed

- ► Bereich, der jedem*r User*in auf Social Media angezeigt wird.
 - ▶ Meistens der mittlere Bereich.
- ► Eigener Bereich bzw. Seite (Instragram)
 - ▶ Eigener Feed



Reichweite

- ► Reichweite ist eine der wichtigsten Kennzahlen im Online-Marketing
- ► Wird auch "Reach" genannt
- ► Anzahl der erreichten Personen



Impressionen

- ► = Sichtkontakte
- ► Zeigt wie oft ein Posting im Newsfeed angezeigt wurde
- ► Wenn der Content 300 Mal auf den Screens einer Person erschienen ist, hat sie 300 Impressions erzeugt



Interaktionen

- ► = Engagement
- ► Likes, Kommentare, Erwähnungen etc. ...
- ► Hat verschiedene Aspekte, dazu gehören z. B.
 - ▶ Antworten
 - ▶ Kommentare
 - Likes
 - ▶ Fragen
 - ▶ Teilen von Inhalten



Performance

- ► Kennzahlen zur Erfolgsmessung zur Ansicht, wie Beitäge abschneiden.
 - ▶ Wie performt mein Beitrag?



Insights

- ► Bereich in dem die Kennzahlen angezeigt werden.
 - ▶ Instagram auf Profil.
 - ▶ Facebook auf Seite, Creator Studio, Business Suite etc.



Organisch

- ► Organische Posts sind die Grundlage jeden Social Media Accounts
- ▶ Bei organischen Posts handelt es sich um Social Media Beiträge, die nicht gesponsert sind



Sponsored

- ► =beworbene Postings
- ► Mit Einsatz von Geld Marketing-Ziele erreichen
- ► Bezahlte Reichweiten sind gekauft und das Gegenteil von organischen Reichweiten



Wording Social Media

Hater

- ► = Trolle, "Hasser"
- ► Der Begriff "Hater" kommt ursprünglich vom englischen Verb "to hate" (= hassen)



Arten von Content

Posting

Grundlegendste Form von SoMe Inhalten

- ▶ Text + Foto
- ▶ Text + Video









Veranstaltung

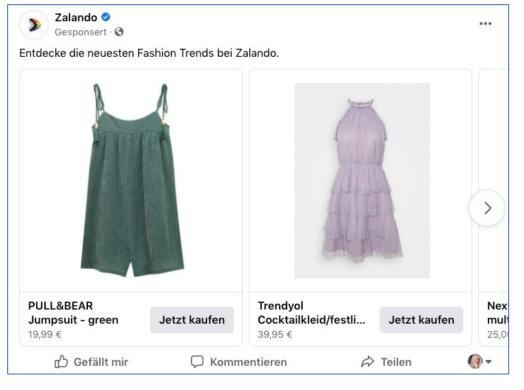
- ► Text + Foto
- ▶ Daten des Events
- ► Für Facebook



Ads / Werbeanzeigen

 Beträge, die durch den Einsatz von Geld, gezielt an die gewünschte Zielgruppe ausgespielt werden







Storys

- Instagram Storys ähneln der bekannten Snapchat-Funktion
- ▶ Die Fotos und Videos verschwinden nach 24 Stunden automatisch
- ▶ Eine einzelne Story kann aus verschiedenen Elementen bestehen
- ▶ Fotos, Videos und Boomerangs können verwendet werden
- ▶ Für Instagram Storys gibt es keine Like-Funktion
- ▶ Es kann aber durch Kommentare oder Reaktionen interagiert werden
- ▶ Länge: 15 Sekunden
- ▶ Immer: Hochformat

Weiter Beispiele folgen im Abschnitt Instagram





Unser neues
Angebot:
Text-Workshop
und/oder
Social-MediaWorkshops.

Reels

- ▶ Die Antwort von Instagram auf TikTok
- Kurze, unterhaltsame Videos, die auf Instagram von Nutzern auf der ganzen Welt entdeckt werden können
- ▶ 15-30 Sekunden lang
- > = snackable Content
- Nur für Instagram

Weiter Beispiele folgen im Abschnitt Instagram



GIFs und Sticker

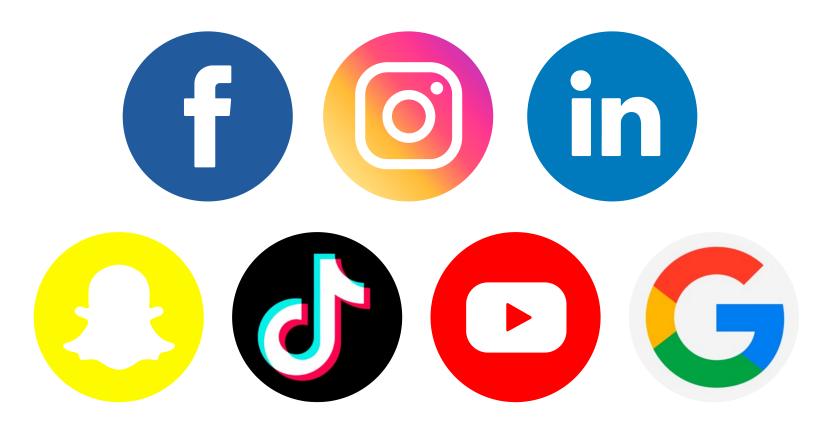
- Instagram Storys werden immer individueller
- Neben Musik, Umfragen und GIF's werden auch immer mehr Sticker genutzt
- Sie können in die Story eingefügt werden und bestehen aus Text oder Bild
- Manchmal auch aus Kombination von beiden

Beispiele folgen im Abschnitt Instagram



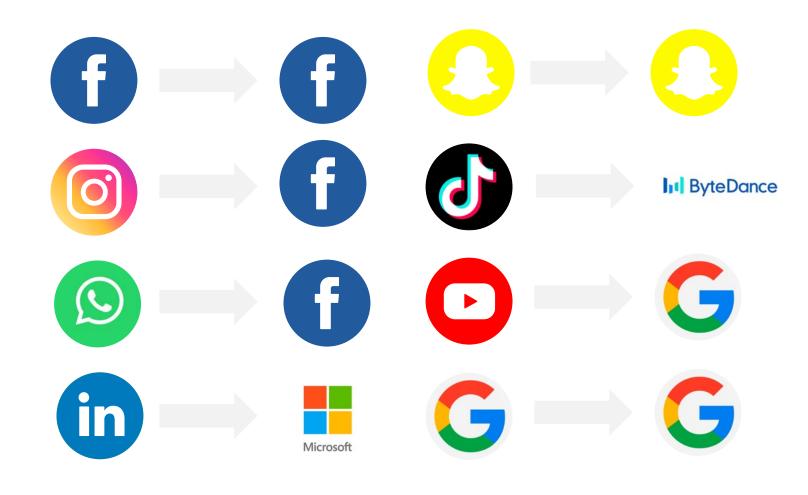


Den richtigen Social Media Kanal finden





Welcher Kanal gehört wem?





Kanalübersicht Facebook



- ▶ Zweck
 - ▶ PR, SEO/Akquise
 - Service
 - Marktforschung/Feedback
 - ▶ Informationsvermittlung
- ► Kommunikation und Interaktion
 - Private Nachrichten
 - Interaktionen öffentlich (können verborgen werden)
- ► Benötigter Content
 - ▶ Text, Bilder, Videos, Gifs
- ▶ Sonstiges
 - Aufmerksamkeit: Gering
 - ▶ Konkurrenz: Hoch
 - Hater-Potential: Hoch



Kanalübersicht Instagram



- ► Zweck
 - ▶ PR
- Kommunikation und Interaktion
 - Private Nachrichten möglich
 - ▶ Interaktionen öffentlich
- ► Benötigter Content
 - ▶ Bilder, Videos
- ► Sonstiges
 - Aufmerksamkeit: Mittel
 - ▶ Konkurrenz: Mittel
 - Hater-Potenzial: Mittel
- ▶ Besonderheiten
 - Fokus auf Bilder
 - Auffindbarkeit über Hashtags, Mobile Only



Kanalübersicht Snapchat



- ► Zweck
 - ▶ PR
 - ▶ Informationsvermittlung
- Kommunikation und Interaktion
 - Private Kommunikation
 - ▶ Interaktionen (größtenteils) privat
- ► Benötigter Content
 - ▶ Bilder + Videos
- ► Sonstiges
 - Aufmerksamkeit: Sehr hoch
 - ▶ Konkurrenz: Gering
 - ▶ Hater-Potential: Gering
- ► Besonderheiten
 - ▶ Hohe Aufmerksamkeit, "Verschwinden" der Snaps, Mobile Only





Kanalübersicht TikTok



- ▶ Zweck
 - ▶ PR, Informationsvermittlung
- Kommunikation und Interaktion
 - Private Nachrichten möglich
 - ▶ Interaktionen öffentlich
- ► Benötigter Content
 - Videos
- ► Sonstiges
 - Aufmerksamkeit: Sehr hoch
 - ▶ Konkurrenz: (noch) Mittel
 - Hater-Potential: Mittel
- ▶ Besonderheiten
 - ▶ Fokus auf Kurzvideos (15-60 Sekunden), TikTok-Musikdatenbank
 - Man braucht kein TikTok-Konto, um Inhalte zu sehen





Kanalübersicht YouTube



- ► Zweck
 - ▶ PR, Informationsvermittlung
- Kommunikation und Interaktion
 - ▶ Per Video
 - ▶ Interaktionen öffentlich
- ► Benötigter Content
 - ▶ Videos
- ► Sonstiges
 - ▶ Aufmerksamkeit: Je nach Zielgruppe
 - ▶ Konkurrenz: Hoch
 - ▶ Hater-Potential: Groß
- ▶ Besonderheiten
 - Fokus auf Videos
 - Werbemöglichkeiten





Der Algorithmus



Der Newsfeed Algorithmus

- ► Der Newsfeed Algorithmus ist das mathematische Programm, das hinter allen Sozialen Netzwerken liegt
- ► Er sortiert Inhalte aus, die laut den eignen Interessen, dem Surf- und dem Klickverhalten für die einzelnen User*innen nicht interessant sind
- Wer in digitaler Kommunikation Erfolg haben will, muss die Algorithmen der einzelnen Netzwerke verstehen und entsprechend Content platzieren



Der Newsfeed Algorithmus

Kriterien, nach denen Algorithmen arbeiten

- ► Interesse
 - Interesse des Fans am Urheber
- ► Performance des Posts
 - ▶ Reichweite
 - ▶ Interaktionsrate
- ► Performance der Seite/Account
 - Aktivität der Seite
 - ▶ Interaktionsrate
 - Attraktivität für andere Fans/Follower
- ► Typus
 - ▶ Art des Post: Foto, Video etc.
- ▶ Originalität
 - Wie neu ist der Inhalt?
 - Wie ist der Post aufbereitet?



Film Tipps

- ► Filme
 - ► The Social Dilemma (Netflix)
 - ► The Social Network

facebook

ikp///



Tagebuch Facebook

Facts & Figures

- ► Größtes Soziales Netzwerk
- ▶ 2004 in den USA von Mark Zuckerberg als Netzwerk für Studierende gegründet
- ► 2,3 Milliarden aktive Nutzer*innen (täglich, weltweit)
- ▶ 3,9 Millionen aktive Nutzer*innen in Österreich
- ► 140 Millionen aktive Unternehmen



Tagebuch Facebook

Privatpersonen

 Nutzen das Netzwerk um Leute kennenzulernen und sich zu vernetzen

Unternehmen/Marken

► Nutzen das Netzwerk um mehr Reichweite, Bekanntheit und Umsatz zu generieren

Gruppen

- ► Ermöglichen es gezielt mit Menschen in Kontakt zu treten, die die gleichen Interessen, Hobbies und Leidenschaften nachgehen, wie man selbst.
- ► Im Gegensatz zu Seiten, die man liken kann, muss man bei Facebook-Gruppen, entweder beitreten, oder wird von Freunden hinzugefügt.



Durchschnittliche Facebook User*in

- ▶ ist 25-65 Jahre alt
- ► hat rund 338 Freunde pro User*in
- ► verbringt durchschnittlich 20 Minuten am Tag auf der Seite
- ▶ liked 10 Posts im Monat
- ► macht 4 Kommentare im Monat
- ► klickt auf 8 Werbeanzeigen im Monat





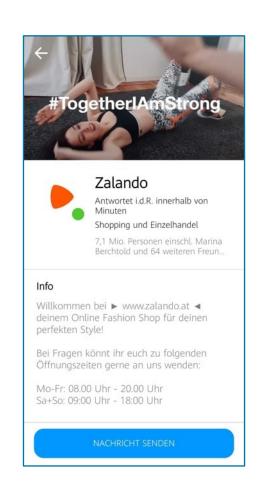


Facebook Messenger

- ► Funktion für Direktnachrichten über Facebook
 - Facebook-Chat
- ► Monatlich 1 Milliarde Direktnachrichten
 - zwischen User*in & Unternehmen

Features

- ► Messaging für die Seite aktivieren
- ► Sofortnachrichten & Begrüßungstext einrichten
- ► Reaktionszeit einstellen



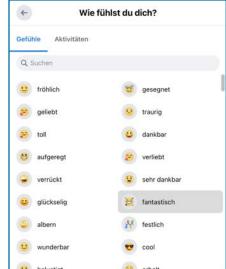


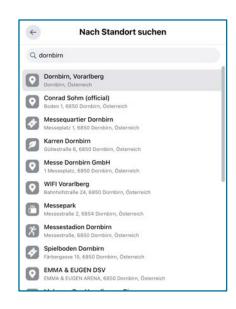
- ▶ Länge
 - ▶ Optimal sind drei Zeilen (1-50 Zeichen) inklusive #hashtags
 - Hashtags spielen auf Facebook aber keine Rolle
 - Kurze Texte führen zu mehr Interaktionen
 - Funfact: Auf Platz 2 der meisten Interaktionen sind Postings ohne Text
- ► Emoticons [©] **E**
 - Unbedingt verwenden, wenn passend
 - Posts mit Emoticons haben mehr Response als ohne.
 Überlegung: Wo stehen die Emojis? Zwischen den Worten
 oder am Ende des Posts?



- ▶ Gefühl/Aktivität
 - Dem Post sofern sinnvoll eine Stimmung bzw. eine Aktivität zuweisen
 - Posts mit negativen Stimmungen (unglücklich, traurig etc.) werden schlechter bewertet
 - Besser sind positive Gefühle (voll motiviert, glücklich etc.)
 - Das Gleiche gilt für Standorte











- ► Videos & Fotos
 - Visuelle Inhalte und Videos funktionieren am besten
 - Video-Posts erhalten die meisten Interaktionen
 - Dank Autoplay erreichen Facebook-Videos schneller mehr Personen als YouTube-Videos. Das gilt besonders für LIVE-Videos
 - Zudem bevorzugt der Newsfeed Algorithmus Bewegtbild
 - Auf Platz zwei landen Bilder
 - 15 % der User laden täglich ein Bild hoch bzw. interagieren damit. Das sind 350 Millionen Fotos täglich. Es gilt: je emotionaler, desto besser

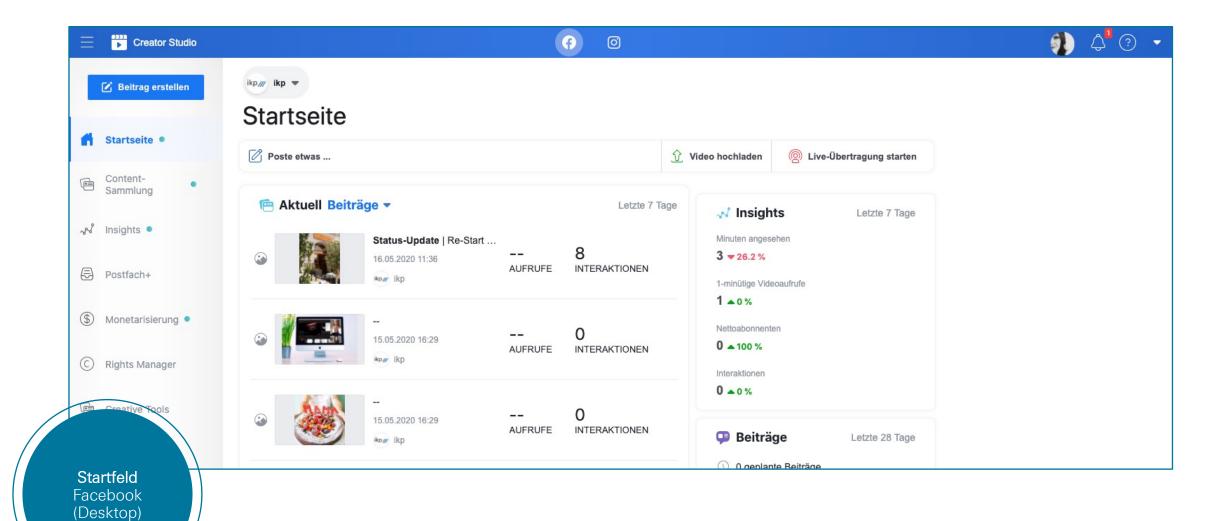


- ▶ Zeitpunkt
 - Posten, wenn die meisten Fans online sind
 - Kann in den Statistiken nachgeschaut werden
 - Generell gilt für Österreich: kurz nach Arbeitsbeginn (ca. 9.00 Uhr), zu Mittag (zwischen 12.00 und 13.00 Uhr) und zwischen 19.00 und 22.00 Uhr. In diesen Stunden steigen die Zugriffszahlen
- Verlinkungen verwenden
 - Mit @ können andere Unternehmen bzw. Seiten eingefügt werden. Mitarbeiter*innen können sich selbst so markieren
 - So wird die organische Reichweite um die Follower und das Publikum vergrößert

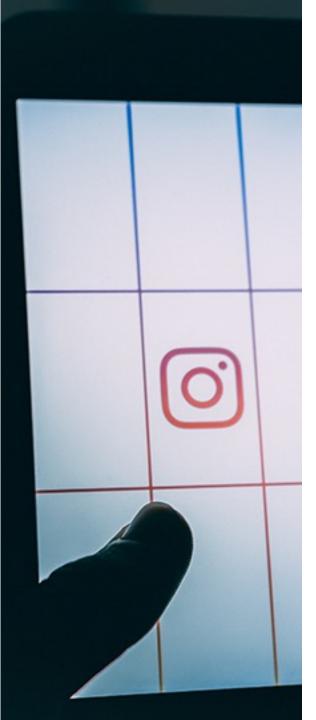


Facebook Ads Creator Studio

- ► Ende 2018 veröffentlicht
- ► Inhalte von Facebook & Instagram verbinden
- ► Insights ansehen
- ► Posts planen und hochladen
- ► Facebook zieht immer mehr vom Businessmanager zum Creator Studio um
 - ▶ Der Werbeanzeigenmanager soll erstmal noch bleiben



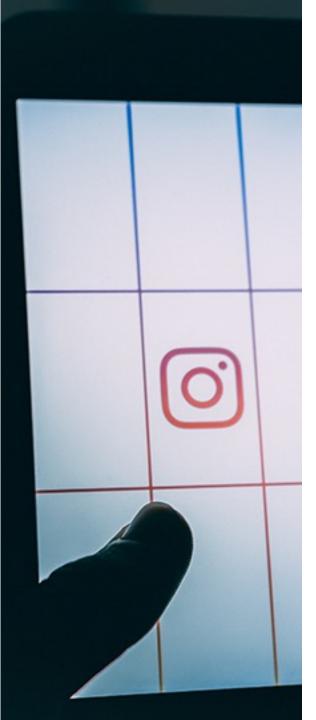




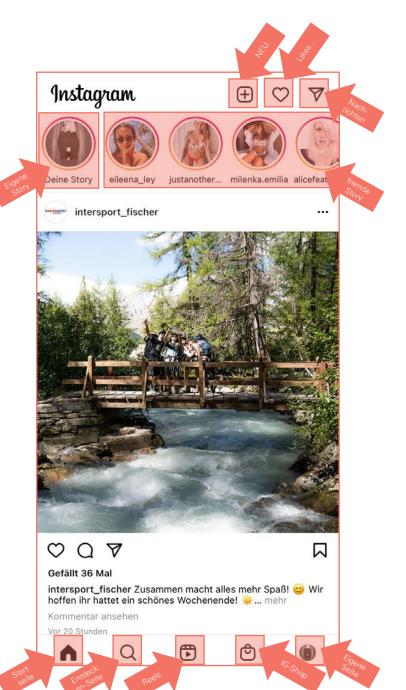
Darstellungs-Plattform Instagram

Facts & Figures

- ► Instagram wurde am 6. Oktober 2010 im App Store veröffentlicht.
- ▶ 1,22 Milliarde Nutzer weltweit
 - ▶ 4 Millionen Nutzer*innen österreichweit
- ▶ 30 Millionen Business Profiles
- ▶ Das Netzwerk wurde am 9. April 2012 für 1 Milliarde Dollar an Facebook verkauft.
- Zu diesem Zeitpunkt hatte Instagram gerade 30 Millionen Nutzer*innen.
- ► Im Oktober 2013 führte Instagram Werbemöglichkeiten für ausgewählte Marken ein.
 - Diese Funktion wurde ab September 2015 für alle ausgeweitet.



Instagram Plattform





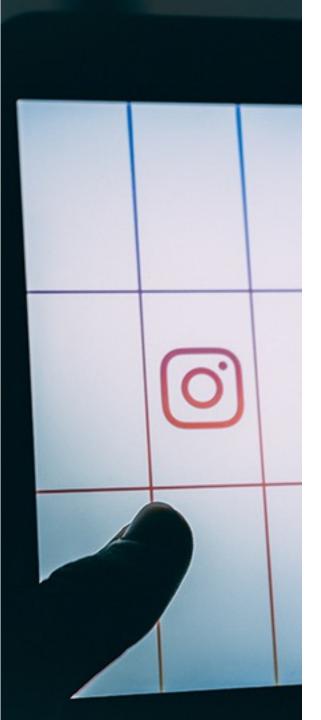
Durchschnittliche Instagram User*in

- ▶ ist unter 35 Jahre alt
- ► folgt ca. 353 Accounts
- verbringt durchschnittlich 60 Minuten am Tag auf der Plattform
- ► checkt den Newsfeed/Storys 15-20-Mal pro Tag



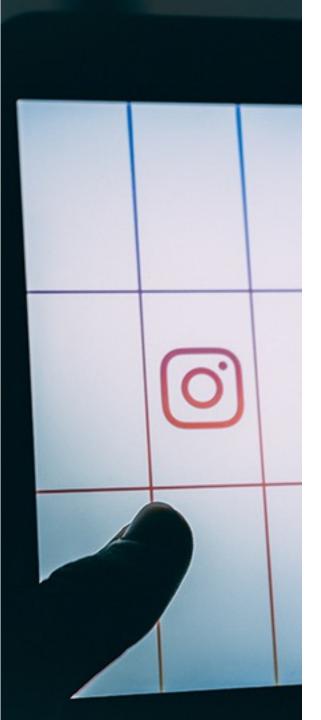






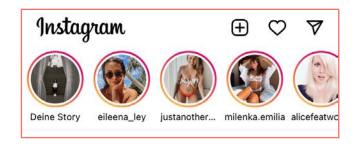
Instagram Storys

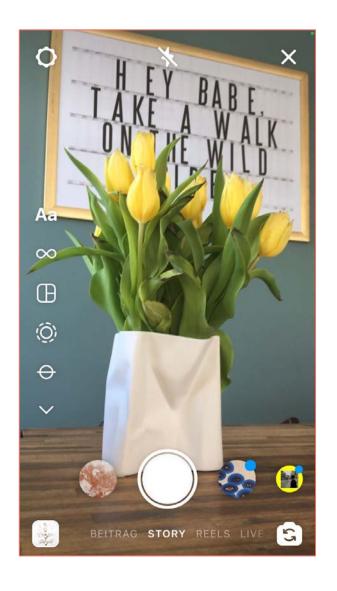
- ► Funktion seit 2. August 2016
- ► 500 Millionen tägliche Nutzer*innen
- ► Durchschnittlich 3,3 Storys pro Tag/User
- ► Ca. jeder fünfte Follower wird durch eine Story erreicht

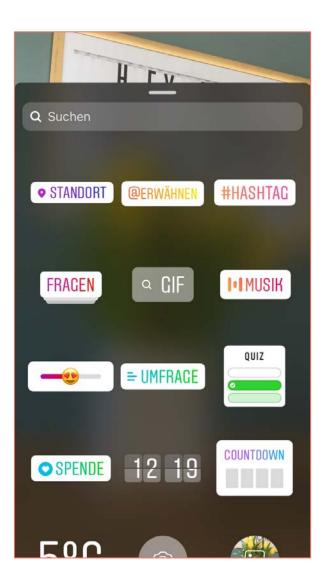


Instagram Storys

- ► Funktion, mit der eine "Slideshow" von Fotos, Videos, Textinhalten und vielem mehr erstellt werden kann
- ► Die "Geschichten" erscheinen nicht im regulären Instagram-Feed, sondern über dem Newsfeed
- ► Nach 24 Stunden verschwinden die Bilder der Slideshow automatisch
- ► Features wie Sticker, Schriftzüge, Filter, Umfragen, Countdowns Frage-Buttons etc.
- Gesichts- und Geofilter (ähnlich wie bei Snapchat)











Instagram IGTV – Instagram TV

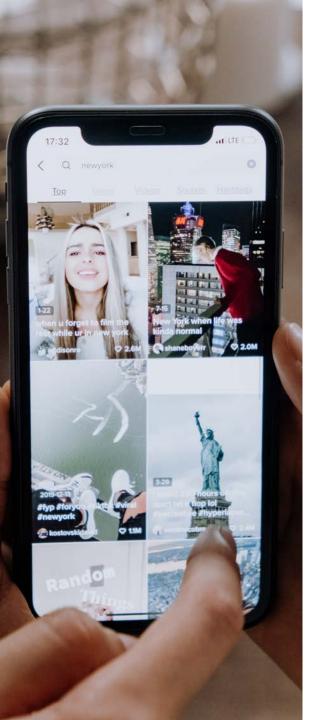


- ► Instagrams Videofunktion, die Videos, die länger als 60 Sekunden sind, posten lässt
- ► Ähnlich wie bei YouTube ist IGTV ein Videoportal, auf dem sich Nutzer*innen eigene Kanäle anlegen können
- ► Der Zugriff erfolgt über die dafür vorgesehene App oder über den Button im Feed
- ► Die Videos lassen sich, wie normale Posts, mit einem Titel und einer Beschreibung ausstatten
- ► Der Unterschied zu Instagram-Videos besteht hauptsächlich in der (maximalen) Länge von 10 Minuten



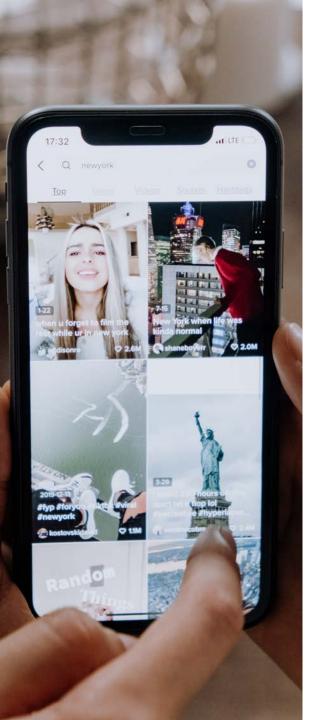
Instagram Live

- ► Seit Frühjahr 2017
- ▶ Maximale Dauer eines Livestreams: 1 Stunde pro LiveSession.
- Während der Übertragung können User*innen das Video kommentieren und Liken
 - Kommentare können für alle sichtbar abgedreht oder oben im Video angezeigt werden
- ► Live-Videos können von Nutzer*innen weltweit angesehen werden, sofern der Account nicht auf "privat" gestellt ist
- ► Instagram sendet an einige Follower Notifications, wenn ein Account live geht
- Livestreams sind Teil der Instagram Storys, d. h. nachdem sie abgespielt wurden, kann das Video zur Story hinzugefügt werden
- ► Während des Streams können Freunde/Influencer in das Video einsteigen.



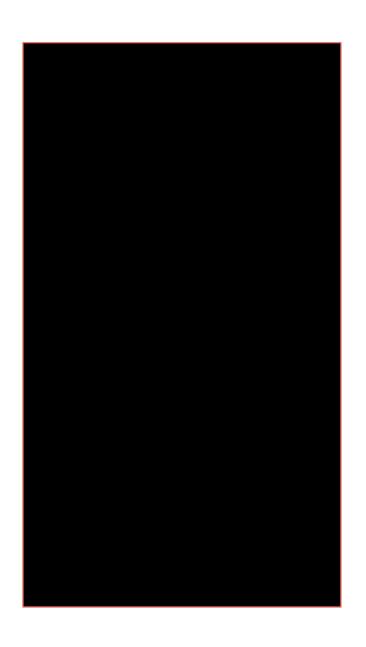
Instagram Reels

- ► Feature seit dem Frühjahr 2020
- ► Lustige und unterhaltsame Shortclips
 - ▶ In der Regel 10 Sekunden lang.
 - Seit neustem bis zu 60 Sekunden lang.
 - Das Feature basiert auf der Struktur der chinesischen App TikTok.
 - Diese Videooption liegt neben der Story- und Live-Kamerafunktion, welche mit nach rechts wischen beim Newsfeed geöffnet wird.
 - Den Videos können kreative Effekte, Sticker, Musik und Texte beigefügt werden.
 - Keine eigene Musik hochladen, sondern die vorhandene Bibliothek verwenden.
 - Nur bestimmte Accounts können alle Musikstücke verwenden.

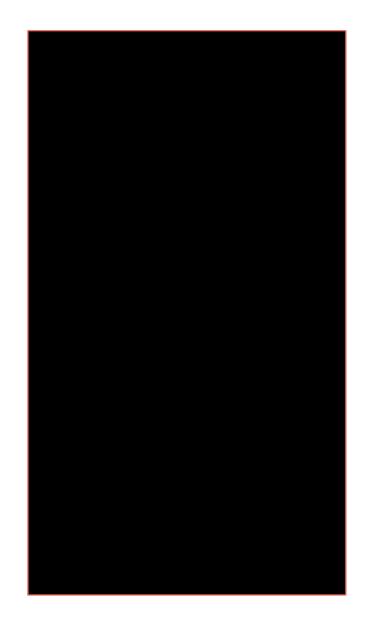


Instagram Reels

- ► Feature seit dem Frühjahr 2020
- ► Lustige und unterhaltsame Shortclips
 - ▶ In der Regel 10 Sekunden lang.
 - Seit neustem bis zu 60 Sekunden lang.
 - Das Feature basiert auf der Struktur der chinesischen App TikTok.
 - Diese Videooption liegt neben der Story- und Live-Kamerafunktion, welche mit nach rechts wischen beim Newsfeed geöffnet wird.
 - Den Videos können kreative Effekte, Sticker, Musik und Texte beigefügt werden.
 - Keine eigene Musik hochladen, sondern die vorhandene Bibliothek verwenden.
 - Nur bestimmte Accounts können alle Musikstücke verwenden.









- ► Quality photo is king
 - ▶ Instagram ist eine visuelle Plattform
 - ▶ Die Qualität der Fotos ist zu 80 % der wichtigste Faktor
- ► Posting-Text
 - ▶ Höchstens drei Zeilen Text = weniger ist mehr
 - ▶ Ca. 10 Hashtags
 - Call to action
 - Mehrwert für Nutzer*innen (People buy from people they trust)
- ► Emoticons
 - Unbedingt verwenden, wenn passend
 - ▶ Posts mit Emoticons haben mehr Engagement.

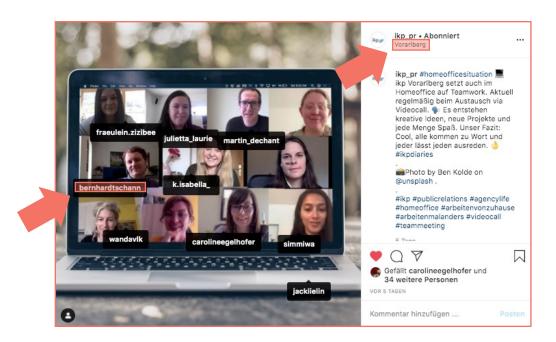


- ► Hashtags verstecken
 - Durch Absatz nach Postingtext mit Punkten
 - ▶ In den Kommentaren
- ► Post in Story
 - Mach die Follower durch einen Repost deines Beitrags in der Story auf einen neuen Beitrag aufmerksam





- ▶ Taggen
 - Orte
 - ▶ Personen durch @ im Beitrag UND auch auf dem Foto markieren
 - So wird die organische Reichweite um deren Follower und das Publikum vergrößert

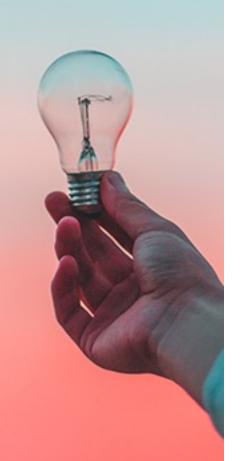




- ► Bildsprache auf dem Profil
 - ▶ Einheitliche Bildsprache verwenden
 - Gleiche Filter über Bilder legen
 - ▶ Feed "clean" und aufgeräumt halten
- ► Der erste Eindruck entscheidet, ob ein*e Nutzer*in den Account abonniert oder nicht



- ► Interaktion
 - Auf Kommentare antworten
- ▶ Regelmäßigkeit
 - ▶ Empfehlung: 1 Posting pro Tag zwischen 18 und 21 Uhr
- ► Features nutzen
 - ▶ Vor allem die Story-Features



- ▶ Struktur
 - ▶ Regelmäßigkeit
 - Jeden Tag gleich viel Storys posten
- Storytelling
 - ▶ Zusammenhänge sind wichtig kein inhaltliches Durcheinander oder Themensprünge
 - Wiederholender Stil mit neuem Content
- Spannung
 - Follower neugierig machen
 - z. B. Rätsel erst in der nächsten Story auflösen
- Umfang
 - ▶ Eine Story sollte 3-5 Beiträge enthalten
 - ▶ 4-7 Storys pro Tag sollten genügen

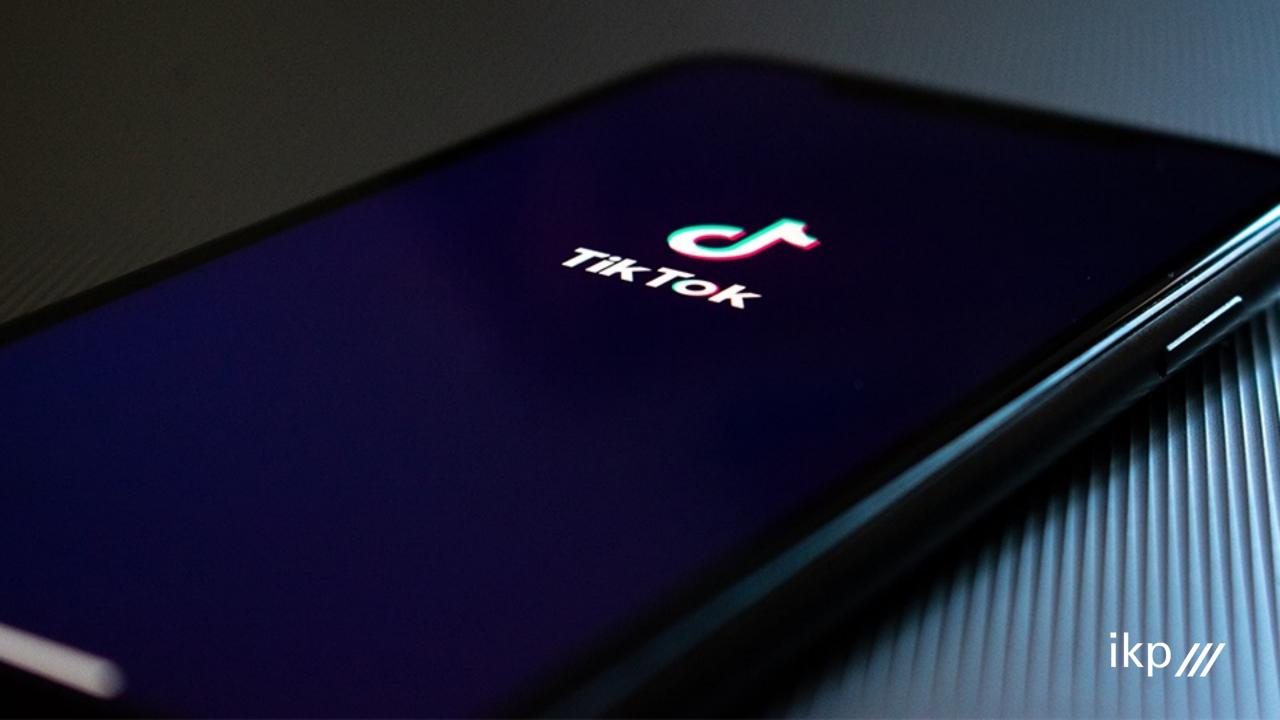


- ▶ Persönlichkeit
 - Gefühl von Nahbarkeit für Follower*innen
 - Bleibe dir selbst treu und sei authentisch
- Business Account
 - Auswertung der Zahlen
 - wie viele haben die Story angeschaut, weggewischt etc.
 - Analyse
- ▶ Texte
 - Story so gestalten, dass auch ohne Ton klar ist, worum es geht
 - Bei gesprochenen Storys Text einfügen
- ▶ Design Hack
 - Gestalte deine Instagram-Story optisch ansprechend
 - GIFs, Hashtags etc.



- ▶ Sei kreativ
 - ▶ Je kreativer, aufregender und origineller die Story, desto besser performed sie
- ► Nutze die Features, die Instagram bereitstellt
- ► Kreiere einen eigenen Filter und GIFs/Sticker für deine Kampagne
- ► Interaktion mit den Usern
- ► Layout-Tools
 - ▶ z. B. Mojo, Unfold, Story Art



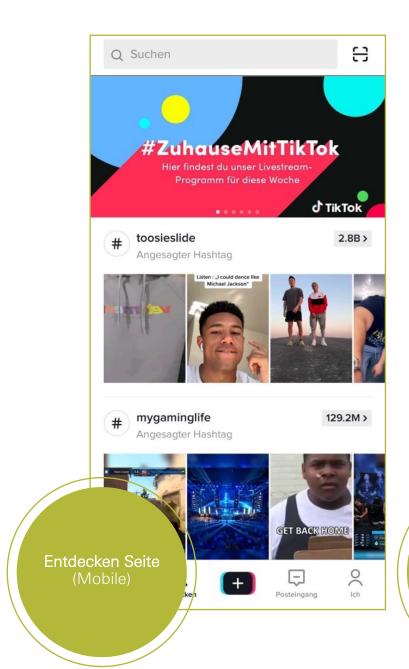


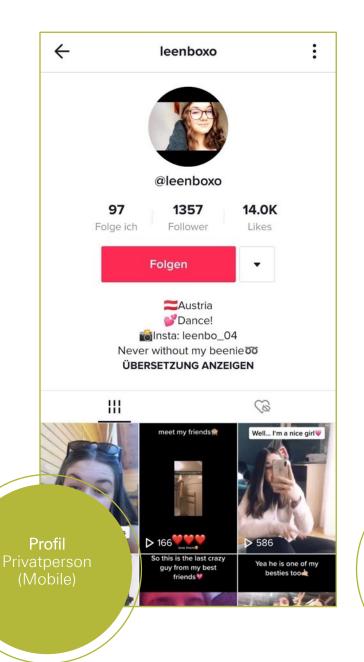


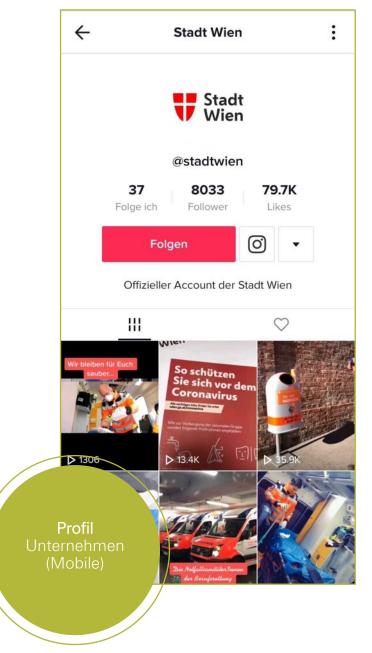
Jugend-Kanal TikTok

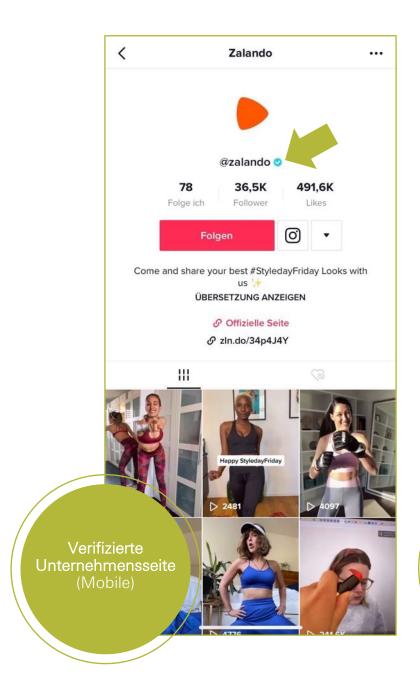
Facts & Figures

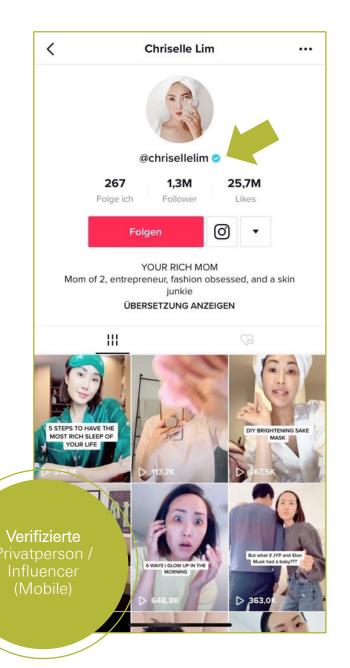
- ► TikTok ist seit 2018 das am schnellsten wachsende Social-Media-Netzwerk.
- ▶ 2019 war TikTok die am zweithäufigsten heruntergeladene App weltweit Platz 1: WhatsApp.
- ▶ Downloads via iOS und Android Store 2019: 738 Millionen
- ► 300 Mio. monatlich aktive User/innen (weltweit, exklusive China)
- ► Die TikTok-App ist derzeit in 141 Ländern verfügbar.













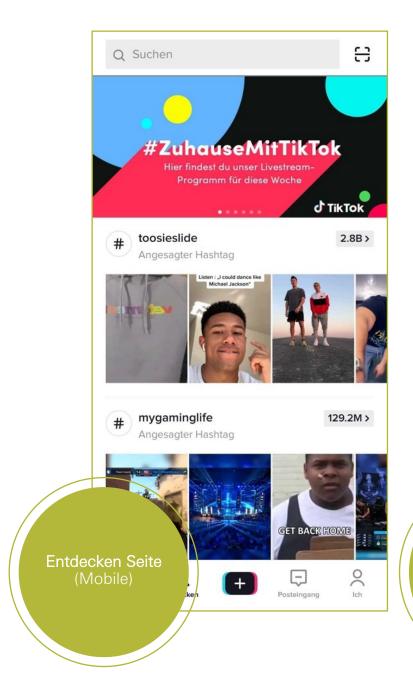
TikTok Seiten "Folge ich" vs. "Für dich"

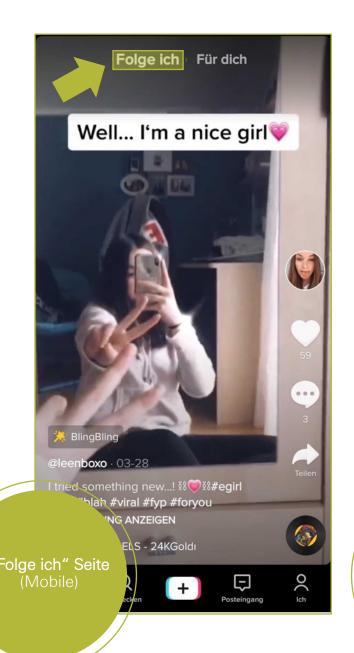
- ▶ Der Home-Bereich ist in zwei Abschnitte unterteilt
 - "Für dich"- und "Folge ich"-Seite
- ► Die "Für dich"-Seite ist das Erste, womit du auf TikTok in Berührung kommst.
 - Noch bevor du dich registrieren musst oder bevor du den ersten Content Creatoren aktiv folgst, landest du in diesem Bereich und damit bereits bei den ersten Videos

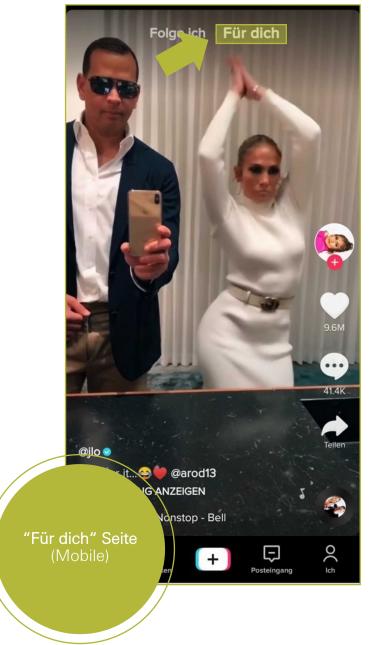


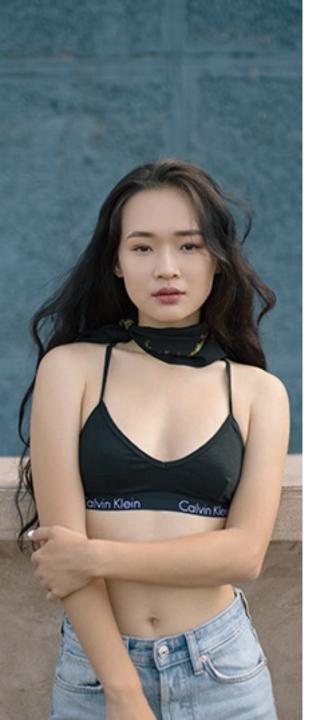
TikTok Seiten "Folge ich" vs. "Für dich"

- ► TikTok zeigt seinen User/innen "automatisch" neue Inhalte an.
 - Während man bei Instagram dafür erst proaktiv auf die Entdecken-Seite klicken muss
 - Auch TikTok hat eine Entdecken-Seite: Hier findest du die neuesten Trends und Hashtag-Challenges. Diese Auswahl variiert je nach Land des Users.









Der/die durchschnittliche TikTok User/in

- ▶ Ist 16-24 Jahre alt mehr weibliche User*innen
- ► Öffnet die App 10 Mal täglich
- ► Verbringt durchschnittlich 50 Minuten am Tag mit TikTok







Tipps, Tricks & Facts TikToks

- ► Speichern & Teilen (Call to Action)
 - Das Speichern und Teilen deines Contents wird vom Algorithmus besonders hoch eingestuft – höher als das klassische Engagement (Liken und Kommentieren).
 - Beeinflussen kann man das Speichern allerdings nur schwer.
 - Von einem direkten Aufruf "Bitte speichere mein Video!" oder "Teilt das Video mit xyz!" raten wir ab.
 - ▶ Aber: Das Teilen eines Videos kann man indirekt beeinflussen.
 - "Wen kennt ihr, der immer zu spät kommt?" Fragen wie diese, bringen den/die User/in zum Nachdenken und animieren eventuell dazu mit der Person, die ihm/ihr einfällt, zu teilen.
- ▶ Lokalität
 - Der Faktor spielt auf TikTok eine deutlich größere Rolle als auf anderen Plattformen.
 - Das stark regionale Ausspielen ist vor allem für kleinere und lokal angesiedelte Content Creator und Influencer interessant.



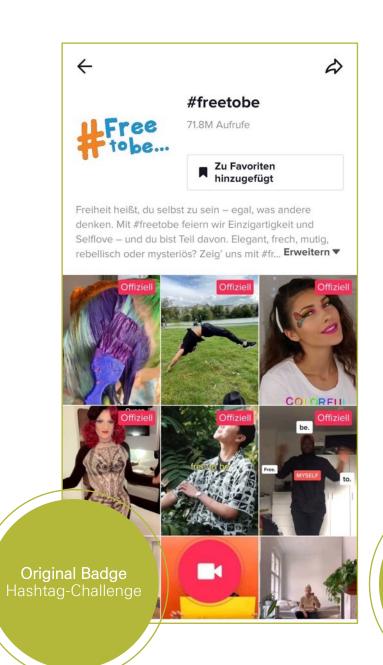
Tipps, Tricks & Facts TikToks

- ► Trendige Spezialeffekte, Audiotracks und Hashtags
 - Wenig überraschend: Social Media-Plattformen mögen es, wenn die von ihnen angebotenen Features häufig verwendet werden.
 - ▶ Der Algorithmus favorisiert
 - Videos, welche die zahlreichen angebotenen Spezialeffekte verwenden Falco Punch
 - Videos in denen trendige Audiotracks (laut den Trendangaben in der App) benutzt werden
 - Videos, welche die von TikTok promoteten, Hashtags benutzen

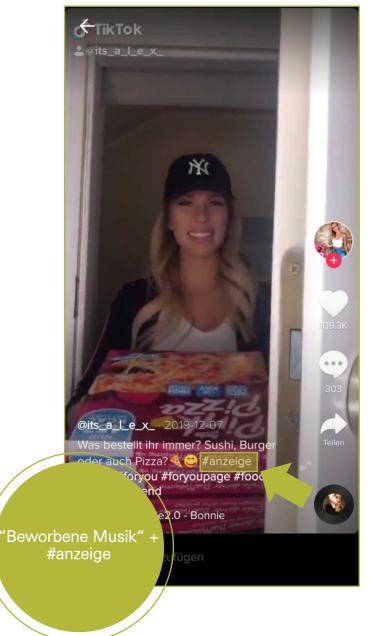


TikTok Challenges Hashtags

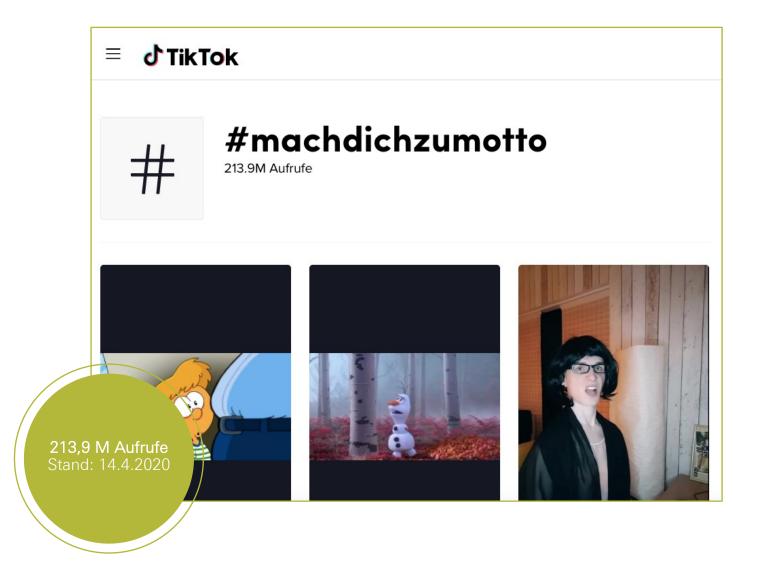
- ► Unter einem bestimmten Hashtag (#) wird eine Challenge kreiert.
 - Challenge bedeutet, dass jede/r User/in diese "Herausforderung annehmen" kann, indem er oder sie selbst ein Video unter besagtem Hashtag dreht und veröffentlicht.
 - Ebenso kann jede/r User/in oder jede Brand eine neue Challenge ins Leben rufen.
- ► Hashtag-Challenges erhöhen die Chancen, mit deinen Videos viral zu gehen.
 - ▶ Es ist ratsam, vor allem zu Beginn daran teilzunehmen.
- ► TikTok belohnt diejenigen, die an Hashtag-Challenges teilnehmen oder sie kreieren.
- ► Es ist gut möglich, dass diese sogar gefeatured werden.







TikTok Hashtag-Challenges Well Done!





TikTok Hashtag-Challenges Well Done!

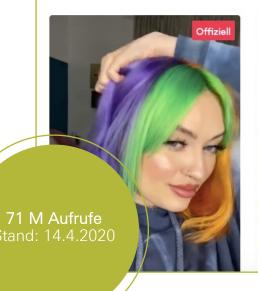




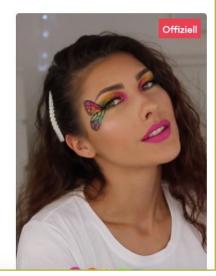
#freetobe

71M Aufrufe

Freiheit heißt, du selbst zu sein – egal, was andere denken. Mit #freetobe feiern wir Einzigartigkeit und Selflove – und du bist Teil davon. Elegant, frech, mutig, rebellisch oder mysteriös? Zeig' uns mit #freetobe, wer du bist und was dich ausmacht. Inspiriere die Community und werde Teil des Movements









TikTok Interaktionen

- ► Mit Interaktionen zeigst du deinen Follower/innen, dass du dich für sie interessierst bzw. dass du Teil von ihnen bist.
- ► Ohne eine große und treue Anzahl an Follower/innen, gelingt es nicht von der Reichweite zu leben.
- ► Follower/innen bilden die Basis für die Reichweite, die monetarisiert werden kann.
- ► Interaktion ist genauso wichtig wie das Posten selbst.



Themen für Content



Themenspeicher Social Media

- Mitglieder vor den Vorhang
- ► Ein Tag als Musikant*in
- ► Instrumente
- ► Wusstest du schon, dass ...
 - ▶ Fakten
 - ▶ Zahlen
 - ▶ Daten
- ► Erfolge
- ► Auftritte & Events
 - ▶ Konzerte
 - Geburtstage
- ► Feiertage

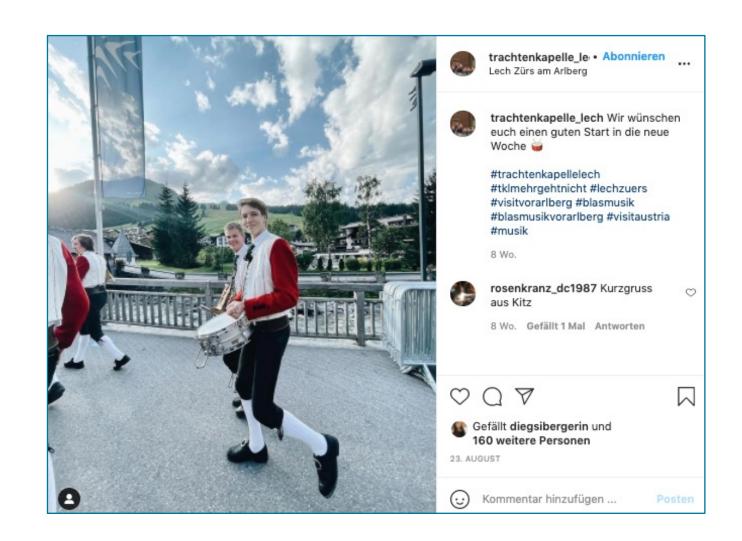


Themenspeicher Social Media

- ► Geschichten und Wissen vermitteln
- ► Ausflüge
- ► Lustige Geschichten
- ► Proben
- ► Umfragen zu neuen Musikstücken
- ► Trends / Challenge
- ► Reposts
- ▶ Videos
 - ▶ Story
 - ▶ Reels

Start in das Wochenende

- ► Super Foto
- ► Personen markiert
- ► Kurzer knackiger Text
- ▶ Ort markiert
- ► Hashtags verwendet
- ► Emojis verwendet



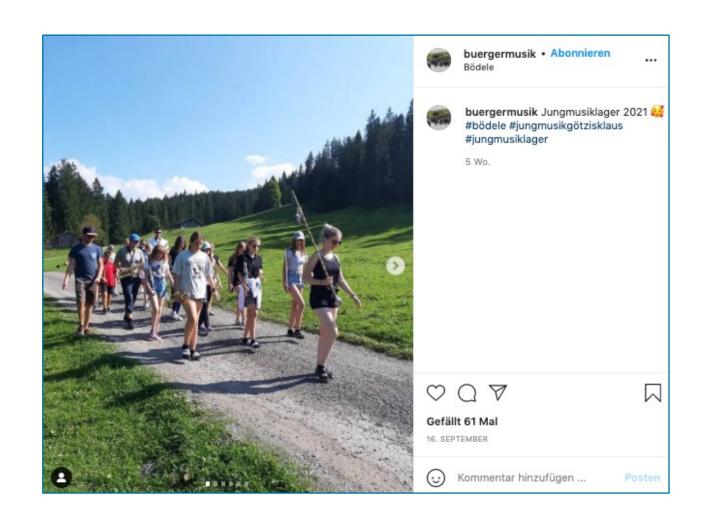
Challenges/Trends

- ► Super Foto
- ► Personen markiert
- ► Bei Trends oder Challenge mitwirken
- ▶ Ort markiert
- ► Hashtags verwendet
- Weitere Vereine getagged



Einblicke

- ► Ausflug: Jungmusik
- ► Lässiges Foto
- ► Personen markiert
- ▶ Ort verlinkt
- ► Hashtags verwendet
- ► Emojis verwendet



#wiederda

- ► Zurück aus der Corona Pause
- ► Gesamter Verein zeigen
- ► Instrumente und Vielfalt
- ▶ Ort verlinkt
- ► Emojis verwendet



Feiertage

- ► Tag der Blasmusik
- ► Musiker*innen in Aktion
- ▶ Ort verlinkt
- ► Emojis verwendet
- ► Personen markiert



Mitglieder

- ▶ Hochzeit
- ▶ Viele Fotos
- ► Personen und Mitglieder zeigen
- ► Sehr schöner Text
- ► Personen markiert
- ► Emojis verwendet



Events und Konzerte

- ► Sujet für Events
- ► Informativer Text
- ► Personen markiert
- ► Emojis verwendet
- ▶ Hashtags



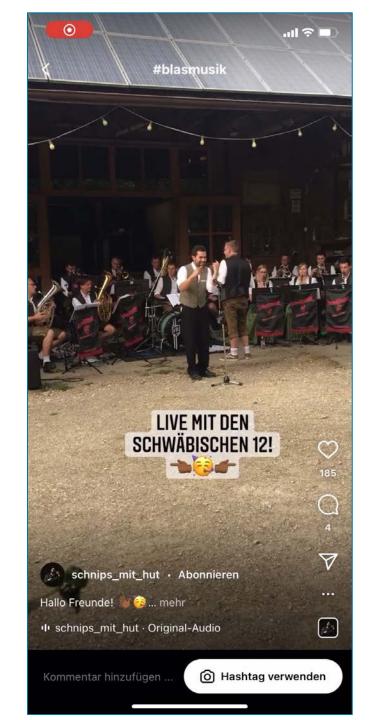
Events und Konzerte

- ► Personen zeigen
- ► Emojis verwendet
- ▶ Viele Fotos
- ▶ Hashtags
- ► Mitglieder markiert
- ▶ Ort verlinkt



Inspiration Videos

Events und Konzerte





Inspiration Videos

Feier- & Festtage







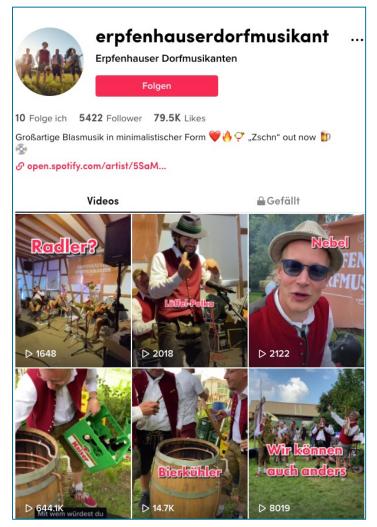
Inspiration Videos

Humor und Witz





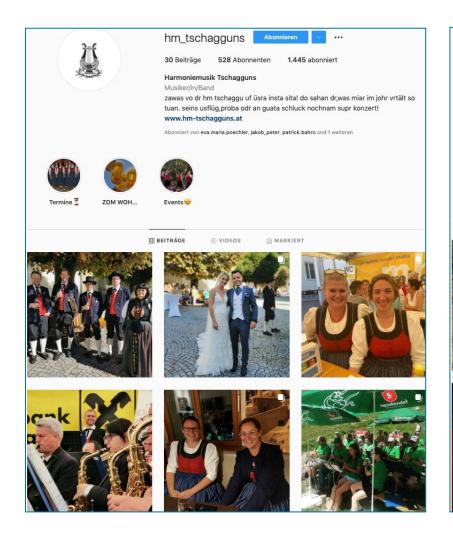
Beispiele TikTok / Reels

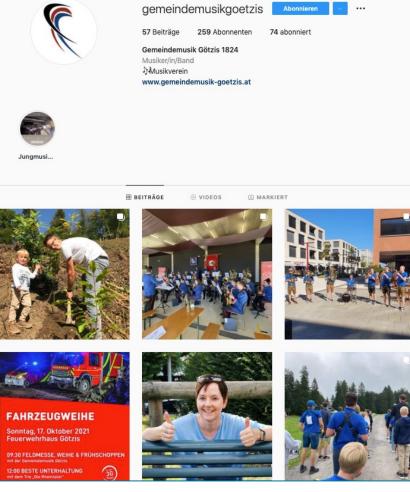






Beispiele Instagram





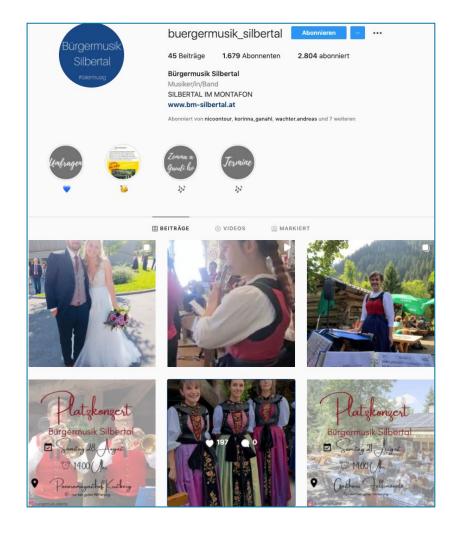
Harmoniemusik Tschagguns

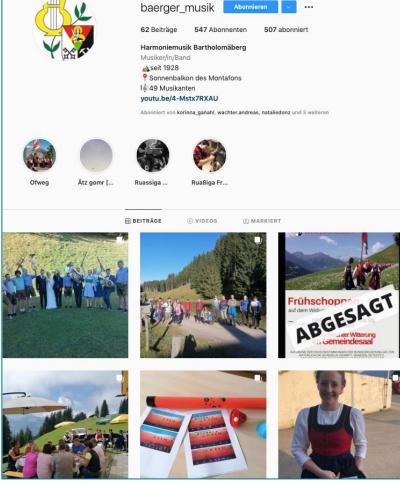
▶ 528 Abonnenten

Harmoniemusik Bartholomäberg

▶ 259 Abonnenten

Beispiele Instagram





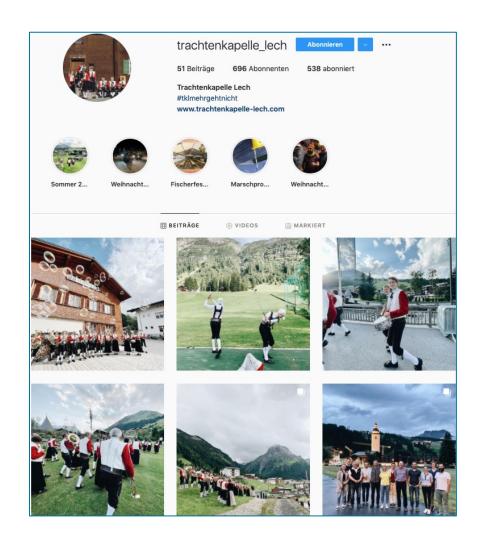
Bürgermusik Silbertal

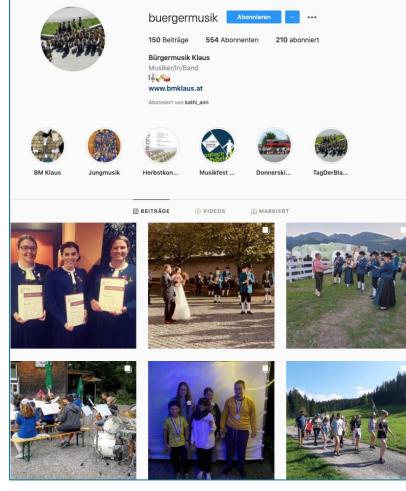
▶ 1.679 Abonnenten

Harmoniemusik Bartholomäberg

▶ 547 Abonnenten

Beispiele Instagram





Trachtenkapelle Lech

▶ 696 Abonnenten

Bürgermusik Klaus

▶ 554 Abonnenten



Foto & Video



Guideline Social Media Foto & Film

- ► Tipps, Tricks & Facts für Fotos
- ► Well done & try again



Tipps & Tricks für Social-Media-Fotos

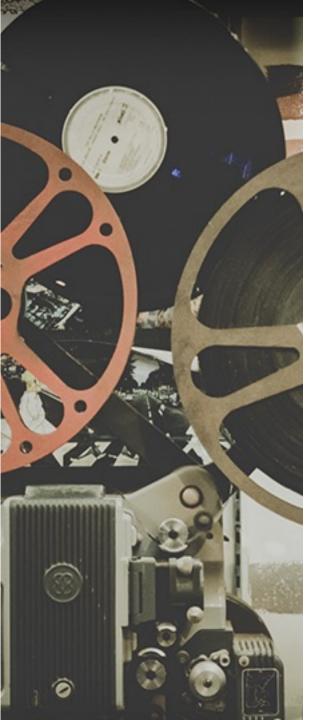
- ▶ Qualität
 - ▶ Smartphone-Bilder in höchster Qualität reichen aus.
 - Möglichst hohe Auflösung der Bilder.
 - (ideal 72 dpi, mindestens 404 x 404).
- ▶ Belichtung
 - Nicht gegen das Licht, sondern mit dem Licht fotografieren.
 - ▶ So viel Licht wie möglich im Raum einschalten.
- ► Posing
 - Personen vorteilhaft darstellen (von oben etc.)
 - Gestellte Positionen sind oft sinnvoller
 - Keine "Passfotos", fröhliche Gesichter
 - ▶ Gruppenfotos nicht mehr als 3-4 Personen
 - Ausnahme Großgruppe
- ► Ziel fokussieren & scharf stellen



Tipps & Tricks für Social-Media-Fotos



- ► Format
 - Hoch- oder Querformat eure Entscheidung. Aber daran festhalten
- ► Look
 - Auf Kleidung und Hintergrund achten
 - Keine Muster (kleinkariert, gestreift, gepunktet etc.)
- ▶ Anzahl
 - Mehrere Foto schießen und anschließend auswählen
- ▶ Bearbeitung
 - ▶ Bilder immer bearbeiten
 - ▶ Immer denselben Filter und Stil verwenden
 - AdobeLightroom, Facebook, Instagram Layout, Instagram etc.
- ► Freigabe der Fotografierten einholen
- ► Handykamera verwenden (z.B. nicht Instagram-Kamera)



- ► Qualität (meist voreingestellt bei den neuen Smartphones)
 - ▶ HD-Qualität (1920 x 1080)
 - ▶ MOV- oder MP4-Format
 - Eine Bildrate von maximal 30 Bildern/Sekunde
 - ▶ Stereoton mit 44.100 Hz
- Belichtung
 - Nicht gegen das Licht filmen oder das Licht zu sehr im Rücken
 - Speziell, wenn eine Person gefilmt wird, denn diese wird so die ganze Zeit geblendet
- ► Anzahl & Menge
 - Je nach Verwendung bzw. ob ein Schnitt gemacht wird
 - Videos kürzer als 120 Minuten und kleiner als 4 GB



- ► Format
 - Querformat

16:9 YouTube, Facebook (vgl. Fernseher)

Quadratisch

• 1:1 Instagram

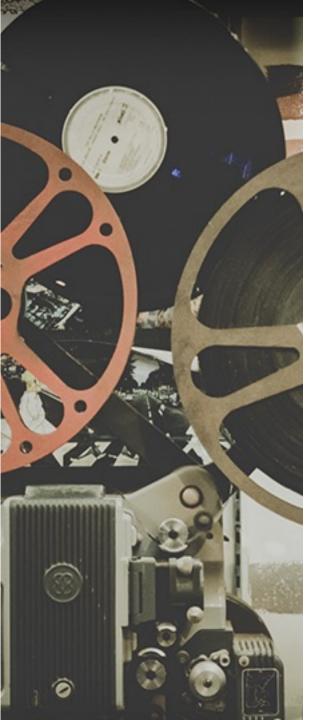
▶ Hochformat

• 4:5 / 9:16 Instagram TV

• 9:16 Snapchat-, Instagram- und Facebook Storys

(Smartphone Hochformat)

- ► Saubere Linse
 - Klingt logisch, wird trotzdem oft vergessen



- ► Kulisse, Hintergrund & Look
 - Auf Kleidung und Hintergrund achten
 - Keine Muster (kleinkariert, gestreift, gepunktet etc.)
 - ▶ Keinen zu aufgeregten/komplexen/unruhigen Hintergrund wählen
 - Sich bewegende Objekte können schnell störend wirken. Darf schön oder spannend sein, besser nicht in der Putzkammer
- Bearbeitung
 - Zumindest den Anfang und das Ende wegschneiden
 - Klappt auch prima am Smartphone
 - Mögliche Schnittprogramme
 - Microsoft Movie Maker, Apple iMovie, Adobe PremierePro
- ► Freigabe der im Video zu sehenden Personen einholen



- ▶ Bewegung
 - Ruckartige oder schnelle Bewegungen sowie Schwenks vermeiden
 - Besonders beim Filmen mit dem Smartphone fallen Bewegungen später im Video unangenehm auf
 - ▶ Tipp: Auf Arm abstützen, gegen eine Wand lehnen und die Ellenbogen so dicht wie möglich am Körper halten
- ► Ton
 - Während dem Filmen mit dem Smartphone ist der Kameramann*die Kamerafrau viel näher am integrierten Mikrofon. Reden und Lachen verkneifen!



- ▶ Equipment
 - Externes Mikrofon und Gimbal sind in der Anschaffung nicht all zu teuer und verbessern die Qualität der Aufnahmen extrem
- ► Bildausschnitt
 - ▶ Nicht jeder Bildausschnitt eignet sich für jede Situation. Die richtige Mischung macht's. So wirkt das Video interessanter

Mood	Einstellung	Beschreibung	Mood	Einstellung	Beschreibung
	Totale	Person in voller Größe sichtbar; viel Umgebung	in mire	Close-Up	Gesicht oder anderes Detail sichtbar; vermittelt Emotionen
	Halbtotale	Person ab der Hüfte sichtbar; Umgebung gut zu sehen		Over Shoulder	ldeal, um Gesprächs- situationen darzustellen
	Halbnah	Personen ab der Brust sichtbar; Interview- Situation(en)		Two Shot	Zwei Personen gleichzeitig in der Halbnahen



Webvideos Well done!





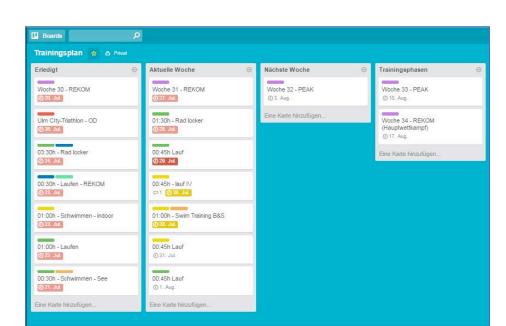
Tools für bessere Postings

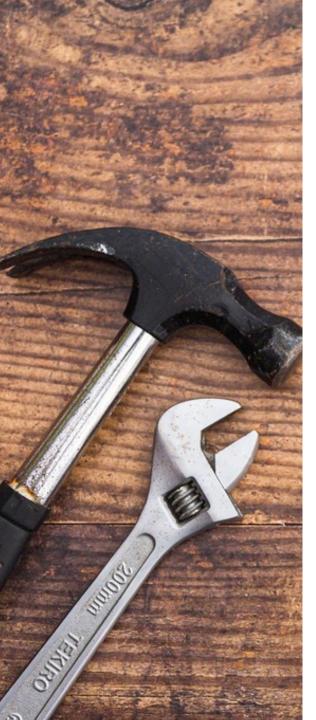




Tool Trello

- ► Ein Tool für Projektplanung und Organisation
- ► Mit Kalender Redaktionsplanung im Blick behalten
- ► Bestens bei Abstimmungsprozessen im Unternehmen
- ► Einfach für Agenturen oder Partner-Firmen
- ► Es gibt eine gratis Version
- ► Bei monatlichem Abo gibt es noch mehr Möglichkeiten
- ► <u>Trello</u>







Tool Bitly

- ► Onlinetool um URL's zu kürzen
- ► Super um lange Links zu verkürzen
- ▶ Kostenlos
- ▶ Vergleich
 - https://www.ikp.at/ozapft-is-mal-anders-alkoholfrei-aberprickelnd-ikp-vorarlberg-startet-workshops/
 - ► https://bit.ly/3|Collk
- ► Links in Bio setzen (sieht schöner aus)
- ► Links in Facebook Posting einfügen
- ► <u>Bitly</u>



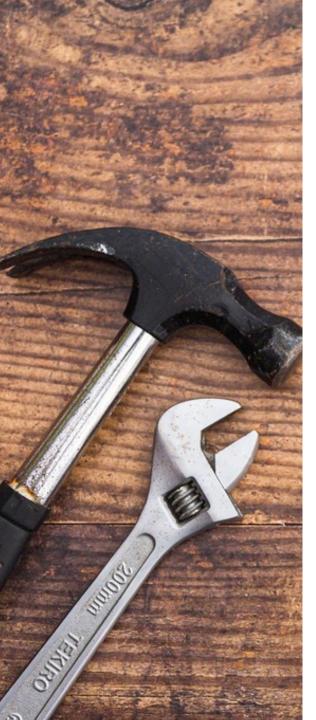


Tool Linktr.ee

Linktr.ee

- ► Ein Tool, mit dem man die 1-Link Regel auf Instagram umgehen kann
- ► Die App generiert eine separate Zielseite, auf der man unterschiedliche Links eintragen kann
- ► Der Link wird in der Instagram Bio hinterlegt
- ► So haben die Nutzer die Möglichkeit, auf mehrere Seiten des Unternehmens zu gelangen
- ► Kostenlos für einfache Nutzung
- ► <u>Linktree</u>





App MOJO



- ► App zum Storys erstellen, bearbeiten und kreativ umsetzen
- ► Es sind gratis Vorlagen verfügbar, die individualisiert werden können
 - ▶ Schrift
 - ▶ Logo
 - ▶ Farbe
 - **>**
- ► Gratis = Nutzung von ausgewählten Folien
- ► Abo: ca. 40 € im Jahr & alle Möglichkeiten stehen offen



App Lightroom



- ► Bildbearbeitungs-App
- ► Viele Tools für die Bearbeitung von Fotos
- ► Möglichkeit eigene Presets (=Filter) zu verwenden um Feed individuell zu gestalten
- ► Kostenlose Version für das Smartphone reicht völlig

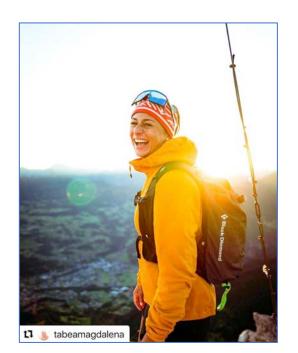


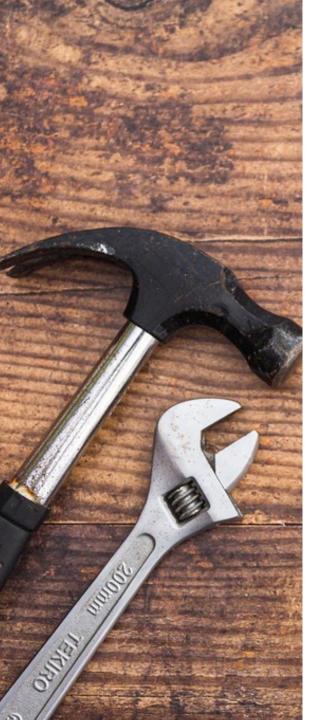






- ► App um Fotos auf Instagram zu teilen
- ► Urheber-Account wird mit Wasserzeichen auf dem Foto hinterlegt
- ▶ Kostenlos







Tool Unsplash

Unsplash

- ► Internationale Website für Fotos,
- ► Urheber stellen der Online-Community ihre Bilder für eine kostenlose Verwendung zur Verfügung
- ► Führende Quelle für Bilder im Internet

Achtung:

- ► Selbstgemachte Fotos sind immer besser als Stockbilder
- ► Immer die Bildquelle angeben (egal ob Blog, Website oder SoMe Posting)
- ▶ Unsplash





WeTransfer statt WhatsApp

- Werden Fotos oder Videos über WhatsApp verschickt, verlieren sie an Qualität
- ► Um das zu umgehen, gibt es die Plattform WeTransfer
- ► Hier können große Dateien in eine Cloud geladen werden
- ► Diese werden per generiertem Link oder gleich an eine Mailadresse versandt.
- ► = kein Qualitätsverlust
- ► Die kostenlose Version reicht für den seltenen Gebrauch, werden aber oft große Inhalte versendet, empfehlen wir das Abo

Ihr persönliches ikp Team



Martin Dechant | Geschäftsführer +43 5572 398811 martin.dechant@ikp.at



Katharina Schneider | Social Media Management +43 5572 398811-15 katharina.schneider@ikp.at